

Neue Kulisse für die Krippe in der Kirche Wangen

Ab dem 24. Dezember 2016 kann die Krippe in der Kirche Wangen wieder täglich besichtigt werden. Regelmässige Besucher werden feststellen, dass sich die Krippe verändert hat. Bereits im Jahr 1990 wurde auf Anregung des damaligen Pfarrers Josef Hürlimann eine Krippe angefertigt. Die erste Darstellung umfasste Maria, Josef, Hirten und Schafe und fand noch Platz auf kleinen Tischen. Ein Jahr später wurde eine riesige Krippenbühne durch Schreiner Ernst Näf gezimmert und die Szene mit weiteren Hirten, drei Königen, Schafen, einem Engel und vielen kleinen Details ergänzt. Noch ein Jahr später wurde die Krippe mit Ochs, Esel und Kamelen erweitert. Für die Herstellung und Pflege der Krippe sind seit der Entstehung Irene Neumann und Monique Hürlimann zuständig. Für den Auf- und Abbau werden sie jeweils von weiteren Helferinnen und Helfern unterstützt. Im Jahr 2013 wurde die Krippenbühne verkleinert und die drei Christbäume, welche vorher ebenfalls auf der Bühne standen, hatten keinen Platz mehr. Dadurch wirkte der Hintergrund leider kahl und die Krippe kam weniger zur Geltung. Die Anregung einer Kirchenpflegerin, die Krippe mit einer Kulisse zu ergänzen, nahmen die beiden «Krippenfrauen» spontan auf und bauten in stundenlanger Arbeit Häuser und Stall aus Styropor und verputzten diese mit Abrieb. Weitere Teile der Krippe wurden ebenfalls neu gestaltet. Entstanden ist eine wundervolle Szene, die die Geschehnisse an Weihnachten auf vielseitige Art und Weise zum Ausdruck bringen. Die Kinder der Kolibri-Weihnachtsfeier bewunderten bereits die neue Krippe mit leuchtenden Augen. Tauchen Sie nun doch ebenfalls ein in diese geheimnisvolle Zeit von Weihnachten und bestaunen sie die Krippe und entdecken Sie die vielen Details! Die Kirche ist für den Besuch der Krippe vom 24. Dezember bis 1. Januar jeweils von 17 – 20 Uhr geöffnet.

Barbara Moriggl-Wyder
Kirchenpflege



Foto: Marcus Kuemin (www.marcuskuemin.com)